

# FUSSBALL DE

**Was erwartet den Aufsteiger in der neuen (alten) Umgebung? Wird es wieder eine Zittersaison oder kann das junge Team die Euphorie aus dem Aufstiegsjahr mit in die Spielzeit 1963/64 der Bezirksklasse Staffel 3 (Lippe/Höxter) nehmen? Gibt's vielleicht sogar eine zweite Meisterschaft in Folge für den TB „Deutsche Eiche“ Schötmar?**

## *Der Neuling flirtet mit der Landesliga*

### Saisonverlauf

RSV Waddenh.	H	2:2	1: 1
TuS Amelunxen	A	2:2	2: 2
TuS Salzuflen	H	3:1	4: 2
SuS Pivitsheide	A	1:0	6: 2
TuS WE Lügde	H	0:0	7: 3
TuS Bad Driburg	A	2:6	7: 5
Tura Heiden	H	1:1	8: 6
SpVg Brakel	A	4:1	10: 6
FC Augustdorf	A	4:2	12: 6
TSV Detmold	H	2:0	14: 6
TSG Holzhausen	A	1:1	15: 7
VfB Beverungen	H	7:0	17: 7
VfL Hiddesen	A	3:2	19: 7
TuS Spork-Wendl.	H	5:0	21: 7
VfL Höxter	A	1:2	21: 9
RsV Waddenh.	A	2:3	21:11
TuS Amelunxen	H	4:2	23:11
TuS Salzuflen	A	4:1	25:11
SuS Pivitsheide	A	4:2	27:11
TuS WE Lügde	A	4:2	29:11
TuS Bad Driburg	H	2:0	31:11
Tura Heiden	A	4:0	33:11
SpVg Brakel	A	3:2	35:11
FC Augustdorf	H	2:2	36:12
TSV Detmold	A	1:3	36:14
TSG Holzhausen	A	2:3	36:16
VfB Beverungen	A	3:2	38:16
VfL Hiddesen	H	3:1	40:16
TuS Spork-Wendl.	A	0:2	40:18
VfL Höxter	H	4:1	42:18

Das erste Heimspiel beschert den Eichen mit dem Landesliga-Absteiger RSV Waddenhausen gleich einen dicken Brocken. Obwohl die Mannschaft von Trainer August Arend nach einer 2:1-Führung noch den Ausgleich hinnehmen muss, sind alle Beteiligten mit diesem Auftakt zufrieden. Nach einem weiteren 2:2 in Amelunxen muss der ewige Rivale aus Bad Salzuflen für den ersten Saisonsieg herhalten. Weitere 3:1 Punkte aus den beiden nächsten Spielen sorgen für einen Spitzenplatz in der Tabelle, ehe die Mannschaft Ersatzgeschwächt eine 2:6-Schlappe in Bad Driburg bezieht. Wer den guten Start mit Anfangseuphorie abwerten will, wird prompt eines Besseren belehrt. Mit 5:1 Punkten aus den Begegnungen gegen Heiden, Brakel und Augustdorf schaffen die Eichen tolle Voraussetzungen für das bevorstehende Schlagerspiel gegen den TSV Detmold. Als Zur und Schmitfranz den verdienten 2:0-Sieg sicherstellen, wird auch den Detmoldern klar, dass hier ein ernsthafter Konkurrent um den Titel mitspielen wird.

Der Punktverlust gegen den Angstgegner TSG Holzhausen kann die Eichen auf ihrem Weg zur Tabellenspitze nicht stoppen. Am 13. Spieltag findet der lang ersehnte Führungswechsel statt. Der bisherige Tabellenerste VfL Höxter verliert in Spork-Wendinghausen 1:2, die Eichen gewinnen in Hiddesen mit 3:2 und sind am 1. Dezember 1963 erstmalig Spitzenreiter der Bezirksklasse und dort bleiben sie auch bis zum letzten Hinrundenspiel. Kurz vor Weihnachten steht das Gipfeltreffen beim VfL Höxter auf dem Spielplan. Obwohl sich die Eichen mit dem schneebedeckten Platz nicht so recht anfreunden können, gehen sie früh durch Schmitfranz und Krüger mit 2:0 in Führung, müssen allerdings noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen. Auch in der zweiten Halbzeit erwischt die DE den besseren Start und erzielt das 3:2 durch einen von Kettner verwandelten Foulelfmeter. Doch der VfL Höxter dreht das Spiel noch um, macht innerhalb von zwei Minuten aus dem Rückstand eine 4:3 Führung, die auch noch nach 90 Minuten Bestand hat. Höxter wird mit 22:8 Punkten Herbstmeister, dahinter der TSV Detmold und die DE mit jeweils 21:9 Zählern.

Als der Rückrundenstart in Waddenhausen mit einer 2:3-Niederlage beginnt, glauben einige Skeptiker an ein Ende der Erfolgsserie. Doch die Mannschaft reagiert mit einer 14:0-Serie und ist am 22. Spieltag erneut Spitzenreiter, als der TSV Detmold (0:0 in Brakel) und der VfL Höxter (2:4 beim TuS Bad Salzuflen) Federn lassen. Nach 23 Spielen hat der TB DE Schötmar mit 35:11 Punkten sogar ein kleines Polster gegenüber seinen Verfolgern Detmold und Höxter (jeweils 32:14) herausgespielt. Am 24. Spieltag erlauben sich die Eichen einen unnötigen Punktverlust gegen Augustdorf und die Konkurrenz rückt wieder etwas näher. Der 25. Spieltag beschert der Bezirksklasse mit der Begegnung TSV Detmold gegen TB DE Schötmar das Schlagerspiel der Saison. Vor 1 200 begeisterten Zuschauern behalten die Detmolder mit einem 3:1-Sieg beide Punkte am Platz. An der Ta-

# FUSSBALL DE

bellenspitze stehen am Abend des 12. Aprils 1964 TSV Detmold, TB DE Schötmar und VfL Höxter punktgleich mit 36:14 Zählern. Welches Team zeigt als erstes Nerven? Der 26. Spieltag bringt mit der Partie VfL Höxter gegen TSV Detmold den nächsten Knüller. Mit der 0:1-Niederlage verabschiedet sich Detmold vorerst aus dem Duell an der Spitze. Und was machen die Schötmaraner? Die erleben auf eigenem Platz eine 2:3-Schlappe gegen TSG Holzhausen. Ist damit das Rennen für den VfL Höxter gelaufen? Weit gefehlt, denn am nächsten Spieltag vergeigen die Männer von der Weser ihr Auswärtsspiel in Spork-Wendlinghausen, während die DE sichtlich erholt in Beverungen mit 3:2 die Oberhand behält. Als auch am 28. Spieltag alle drei Spitzenteams erfolgreich sind, bleibt das Trio zwei Runden vor Saisonende mit jeweils 40:16 Punkten gleichauf. Die Vorentscheidung fällt am 29. Spieltag. Der TSV Detmold gewinnt, während Höxter in Hiddesen und Schötmar in Spork-Wendlinghausen unterliegen. Vor dem alles entscheidenden letzten Spiel liegen die Detmolder mit 44:16 Punkten zwei Zähler vor Höxter und Schötmar (jeweils 42:18) in Führung. Und diese beiden Verfolger treffen am letzten Spieltag auf dem Jahnplatz aufeinander. Mit einem überlegenen 4:1-Sieg nehmen die Eichen eindrucksvoll Revanche für die Hinspielniederlage. Als das Ergebnis aus Detmold (9:2 gegen TSG Holzhausen) bekannt wird, freuen sich Trainer, Mannschaft, Vorstand und Fans über eine nie für möglich gehaltene Vize-Meisterschaft in der Bezirksklasse.

## Bezirksklasse Lippe/Höxter – Saison 1963/1964

1. TSV Detmold	30	19	6	5	79:33	44:16
<b>2. TB DE Schötmar</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>80:48</b>	<b>42:18</b>
3. VfL Höxter	30	17	6	7	80:53	40:20
4. SuS Pivitsheide	30	15	8	7	69:47	38:22
5. FC Augustdorf	30	15	5	10	72:77	35:25
6. RSV Waddenhausen	30	13	6	11	89:69	32:28
7. TuS Bad Driburg	30	12	7	11	71:65	31:29
8. TSG Holzhausen	30	9	11	10	45:56	29:31
9. VfL Hiddesen	30	10	8	12	69:60	28:32
10. TuS Bad Salzuflen	30	12	4	14	72:69	28:32
11. TuS Lügde	30	9	9	12	75:63	27:33
12. TuS Amelunxen	30	9	8	13	55:77	26:34
13. TuS Spork-Wendlinghausen	30	10	5	15	45:80	25:35
14. TuRa Heiden	30	9	6	15	47:80	24:36
15. SpVg Brakel	30	8	6	16	58:79	22:38
16. VfB Beverungen	30	5	0	25	34:100	10:50

Und die Eichen setzen noch einen drauf. Im Lipperlandpokal triumphieren sie über SuS Lage, TSV Oerlinghausen sowie VfL Schlangen. Und auch im entscheidenden Spiel um den Turniersieg schaffen die Eichen die Sensation, als sie den Landes-

ligaaufsteiger TSV Detmold unter den Pinneichen mit 5:2 deklassieren. Sicherlich ein kleines Trostpflaster für die entgangene Meisterschaft. Mit diesem Kader erreicht der TB DE Schötmar den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte: Albert, W. Auf der Heide, D. Auf der Heide, Sander, Heine, Tietz, Krüger, Dittrich, Schmitz, Kettner, Zur, Koring, Kaminsky, Thieß, Hoffmann, Fink, Masterton, Lienekamp und Bobe.

Die Begeisterung in Schötmar ist riesengroß. Aber was wird auf eine solch erfolgreiche Saison folgen? Kann die Mannschaft in der Spielzeit 1964/65 wieder an der Spitze mitmischen? Oder hat das Team wohlmöglich ein Jahr lang über seine Verhältnisse gespielt und muss nun den hohen Belastungen Tribut zollen?

## Tränen und Triumphe

Nun, der Start ist durchwachsen. 11:7 Punkte aus den ersten sieben Begegnungen bedeuten allerdings Tuchfühlung zum Spitzenreiter. Über 12:10 Punkte am 11. Spieltag erreichen die Eichen zum Ende der Hinrunde mit 18:10 Punkten Rang zwei in der Tabelle. Lediglich TuS Eichholz hat eine bessere Bilanz (20:8 Punkte) zu verzeichnen. Wieder einmal ist es die TSG Holzhausen, die den Schötmaranern mit einem 2:0-Heimerfolg den Start in die

Rückrunde versaut. Und die Mannschaft kommt einfach nicht mehr in Tritt. Nach 22 Spielen verzeichnet die DE ein ausgeglichenes Punktekonto und hat mit dem Meisterschaftskampf nichts mehr zu tun. Diese Konstellation bleibt bis zum Saisonende bestehen. Platz elf mit 27:29 Zählern ist nach der großartigen Leistung des Vorjahres sicherlich eine kleine Enttäuschung.

Und die Enttäuschungen häufen sich. Auch in der Saison 1965/66 kann die Mannschaft nur selten ihr wahres Leistungsvermögen abrufen. Nach sieben Spielen steht das Team mit 3:11 Punkten im Tabellenkeller. Ein überragender Stukenbrock im Tor beschert der DE einen 3:1-Heimerfolg über den bis dahin ungeschlagenen SV Steinhilf. Mit vier Unentschieden und zwei Siegen überstehen die Eichen die nächsten Begegnungen ohne Niederlage und schaffen den Anschluss ans Mittelfeld. Doch alle Anstrengungen scheinen vergebens, als das Team aus neun sieglosen Spielen ganze zwei Pünktchen holt und damit auf den vorletzten Tabellenplatz zurückfällt.

Doch die Mannschaft kämpft, gewinnt überraschend das Heimspiel gegen den Tabellendritten TuS Horn, erspielt sich zwei weitere Pluspunkte beim 4:1 an der Salzufler Waldstrasse und hat nach 8:4 Punkten in Serie noch eine Minimalchance auf den Klassenerhalt. Dafür muss die DE allerdings ihr letztes Meisterschaftsspiel gegen den RSV Waddenhausen gewinnen und gleichzeitig auf Schützenhilfe der SpVg Hiddesen beim mitgefährdeten VfL Höxter hoffen. Die Eichen erfüllen ihre Pflichtaufgabe und gewinnen mit 5:2, Hiddesen dagegen verliert in Höxter mit 5:7. Der TB „Deutsche Eiche“ Schötmar muss nach dreijähriger Zugehörigkeit erneut die Bezirksklasse verlassen.